

CARLO-MIERENDORFF-SCHULE, FRANKFURT-PREUNGESHEIM, JASPERTSTRASSE 63 NEUBAU VON VIER KLASSENRÄUMEN UND EINER CAFETERIA

Projektbeschreibung

Die Schule befindet sich im Grenzbereich zwischen der Ortsbebauung von Preungesheim und dem entstehenden Neubaugebiet im Frankfurter Bogen. Um der städtebaulichen Situation gerecht zu werden, ist der Ergänzungsbau an den bestehenden Altbau aus den 1960er Jahren angekoppelt. Ein öffentlicher Durchgang bildet das neue "Zugangstor" zur Schule und zur neuen Wohnbebauung des Frankfurter Bogens.

Gebäudekonzept

Der Neubau ist als Massivbau in Stahlbeton-Bauweise und als Passivhaus geplant und realisiert. Wegen des extrem schlechten Baugrunds und der dadurch erforderlichen aufwendigen Gründung wurde eine Teilunterkellerung vorgesehen, die die gesamte Lüftungszentrale aufnimmt. Angesichts der ohnehin aufwendigen Gründung erschien dieser Lösungsansatz gegenüber der Unterbringung der RLT-Anlagen auf dem Dach als die sinnvollere und am wenigsten aufwendige Lösung. Die Unterbringung einer RLT-Anlage dieser Größenordnung auf dem Dach hätte die sichtbare Kubatur und Silhouette des Baukörpers erheblich verändert und würde dem Magistratsbeschluss bezüglich einer Photovoltaik-Vorrichtung auf der gesamten Dachfläche entgegenstehen.

Die Cafeteria im Erdgeschoss ist als gewerbliche Vollküche ausgestattet und verfügt im Speisebereich über 110 Sitzplätze. 300 Schüler erhalten hier pro Tag im Mehrschichtbetrieb einen warmen Mittagstisch. Um den zunehmenden Raumbedarf der integrierten Gesamtschule zu decken, erhält der Neubau darüber hinaus vier neue Klassenräume im Obergeschoss.

Termine

Baubeginn 02/2010 Fertigstellung 11/2011

Kosten (brutto)

Gesamtkosten 3.580.000,− €
Baukosten KG 300+400 2.020.533,− €
Baukosten/m² BGF 1.710,− €

Raumprogramm

Nutzfläche 550 m²
Bruttogrundfläche 1.182 m²
Bruttorauminhalt 4.442 m³







Die Fassade ist zweigeteilt. Die L-förmige, recht geschlossene Fläche in Wärmedämmverbundsystem mit grünem Anstrich bildet eine optische Einfassung des Gebäudes. Den Kontrast dazu bildet die Cafeteria-Fassade im Erdgeschoss, die aus eloxierten Aluhohlprofilen besteht, die sich mit großformatigen Glasflächen abwechseln.

Bauherr

Stadtschulamt Monika Wolpert

Projektleitung und Projektsteuerung

Hochbauamt

65.31 Harald Leisinger, Sebastian Deisen 65.42 Maria Martin-Pelaez, Miriam Lebok

Projektleitung Außenanlagen

Grünflächenamt

Heike Appel, Inga Kramer, Paola Censori

Gebäudeplanung und Bauleitung

Braun & Güth Architekten, Frankfurt am Main

Bauleitung

FAAG Technik GmbH, Frankfurt am Main

Tragwerksplanung

Loos & Partner, Bad Homburg

Planung Tiefbau

Ingenieurbüro FRK-IBL, Frankfurt am Main

Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/

Ingenieurbüro Ebersbach & Höhne, Frankfurt am Main

Gebäudetechnik Elektro

Kreiter beratende Ingenieure, Maintal-Dörnigheim

Außenanlagen

KuBuS Freiraumplanung, Wetzlar

